



Gartentipp Feber 2014

Bild: Zahlreich sind die Kätzchen der Haselnuss

Endlich Schnee! Auch ein bisschen in Ostösterreich wo es bisher – letzte Jännerwoche 2014 – fast ausschließlich Frühlingswetter gegeben hat und sich schon einige Knospen an der Frühlingsclematis zeigen und der Winterling ist mit seinen hellgelben Blüten auch bereits da. Wie wird die Natur diese außergewöhnliche jahreszeitliche Entwicklung ausgleichen?

Ein Garten – Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und Co

Nun ist es nicht mehr zu übersehen! Das Bienensterben in dem nun festgesetzten Ausmaß übertrifft alle Befürchtungen. Wurde zunächst vor einigen Jahrzehnten und dann immer bedrohlicher der Befall der Bienenstöcke mit einer Milbe als Ursache angesehen, der Befall aber derzeit durch verschiedene Maßnahmen eingedämmt werden konnte, ist es nun vermehrt der Einsatz von Pestiziden, wie Mittel zur Bekämpfung von Schädlingen und unerwünschten Aufwuchs in landwirtschaftlichen Kulturen vermutet. Bei Mais ist es der Maiszünsler, bei Getreide sind es „Unkräuter“, wobei auch Mohn und Kornblumen vernichtet werden. Viele Blütenpflanzen, die so vermindert oder sogar verschwinden sind aber für unsere Bienen lebensnotwendig und damit auch für die Befruchtung vieler Pflanzen unerlässlich. So etwa für unsere Obstbäume! Keine Bienen – kein Obst!

Eine Pflanzenvielfalt findet sich jedoch in vielen Gärten der Siedler- und Kleingärtnervereine, in Privat- und Hausgärten, ja sogar auf Dachgärten und im Kleinen auch in Trögen.

Was liegt also näher, diesen Lebensraum durch verstärkte Anpflanzung von für die Bienen notwendigen Gehölze, Blütenstauden und Kräuter zu nutzen. Nicht nur für die Bienen sondern auch für uns mit der Freude an Blüten und Ernte von Früchten und des Honigs.

Eine besonders wichtige Bienenweide sind die schon oft im März erscheinenden, langen goldenen männlichen Blütenkätzchen der Haselnuss (*Corylus avellana*). Millionenfach trägt der Wind den Pollen zu den unscheinbaren weiblichen Blüten, die fast unsichtbar sind. Die im Herbst erscheinenden Früchte, die Haselnüsse werden in der Küche zu Lebkuchen oder anderen Leckereien für den Weihnachtstisch verwendet. Für Eichhörnchen und andere Nager sind Haselnüsse ein wertvolles Futter im Winter. *Corylus avellana*, ein heimischer Wildstrauch kann sehr alt werden mit Höhen bis zu 5 m. Das Foto aufgenommen im Botanischen Garten in Linz zeigt einen Teil einer „Haselkrone“ mit männlichen Blütenkätzchen. Verwendung findet der Haselstrauch als Sicht-, Staub- und Lärmschutz. Die rotblättrige Form *Corylus avellana* „Anny's Red Dwarf“ mit dunkelrotem Laub wird nur etwa 2 m hoch.

Die Baumschulen bieten Sorten von *Corylus maxima* zur Fruchtgewinnung an. Zur Befruchtung sollen zwei Sorten gepflanzt werden. Scurril im Wuchs zeigt sich die Korkenzieherhasel (*Corylus avellana* „Contorta“), bei der alle Triebe korkenzieherartig verdreht sind. Auch die Blätter sind gekraust. Ab und zu kann bei älteren Sträuchern als

Herbstschmuck ein Ast zur Dekoration geschnitten werden. Ein schöner Baum der in Asien und Südeuropa beheimatet ist, wird in der Heimat 20 m hoch ist die Baumhasel (Corylus colurna). Blüht oft schon im Februar mit bis 12 cm langen männlichen Kätzchen.

Weitere frühblühende Gehölze sind die Weiden (Salix), Hartriegel (Cornus) und deren Sorten zur Fruchtgewinnung – Cornus mas „Jolico“, Cornus mas „Schönbrunner Gourmet“.

Planen Sie Neupflanzungen, so fragen Sie in der Baumschule nach Bienenweidenpflanzen.

Beetgeflüster – das Magazin der Österreichischen Gärtner

Erscheint als qualitativ hochwertige Kundenzeitschrift viermal im Jahr mit Gartenthemen der Jahreszeit angepasst und ist mit prächtigen Farbbildern ausgestattet. Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2014 mit Themen über Tulpen, „Kampf gegen Schnecken“, Bienen- und Schmetterlingspflanzen sowie einem Gartenkalender und vieles mehr. Holen Sie sich in Ihrer Baumschule das Magazin „Beetgeflüster“ mit aktuellen gärtnerischen Informationen und der Garten wird in diesem Jahr besonders viel Freude bereiten!

Bio – Produkte als Eigenmarke der Österreichischen Gärtner

Jetzt sind mehrere Produkte in Ihrer Baumschule erhältlich:

Gemüse- und Kräuternerde, Naturdünger flüssig und in Pellets,
Bodenaktivator, Langzeit-, Surfinien und Orichdeendünger
sowie Nährsalze für Blatt, Blüte und Frucht.

Die Produkte mit dem Fachwissen der Gärtner entwickelt führen zum Erfolg und sind nur in den Österreichischen Baumschulen und Staudengärtnereien, sowie den Gartenbaubetrieben erhältlich

Mit bunten Blumen zum

VALENTINSTAG, Freitag der 14. Februar

bringen Sie den Frühling nach Hause!

Freude mit farbenprächtigen Primeln, Tulpen, Hyazinthen und vornehmen Lilien und Schneerosen.



Die Zusammenstellung dieses Gartentipps erfolgt von den **Österreichischen Baumschul- und Staudengärtner**, ist urheberrechtlich geschützt, Kopien zum Zwecke anderweitiger Verwendung sind untersagt